



Berichtswesen; Finanzbericht 3. Quartal 2022

VO/2022/071 öffentlich <i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 09.11.2022 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
17.11.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt

Sachverhalt

Der beigefügte Finanzbericht nebst Mitteilungsvorlage, bereits vorgestellt am 03.11.2022 im Hauptausschuss, wird den Mitgliedern des Sozial- und Gesundheitsausschusses zur Kenntnis gegeben.

Anlage/n:

1	Mitteilungsvorlage Berichtswesen
2	Finanzbericht 3. Quartal 2022



Berichtswesen; Finanzbericht 3. Quartal 2022

VO/2022/021 öffentlich <i>FD 1.4 Finanzen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 17.10.2022 Ansprechpartner/in: Kruse, Matthias Bearbeiter/in: Matthias Kruse

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
03.11.2022	Hauptausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Der vorliegende Bericht einschließlich des 3. Quartals soll einen Überblick über die aktuelle Haushaltsentwicklung 2022 sowie eine Prognose hinsichtlich des Jahresergebnisses geben. Die Prognosewerte basieren auf qualifizierten Schätzungen, können jedoch abhängig von äußeren Einflüssen und neuen Erkenntnissen im verbleibenden Jahresverlauf Schwankungen unterliegen.

Zusammenfassung zum Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis verbessert sich prognostisch um 3,9 Mio. €, sodass voraussichtlich ein Jahresüberschuss von 2,6 Mio. € erwirtschaftet wird. Wesentliche Abweichungen finden sich in den Bereichen Förderung des ÖPNV, imland gGmbH (Informationsstand: 26.10.2022) sowie KdU.

Zusammenfassung zum Finanzmittelbedarf:

Das verbesserte Jahresergebnis wirkt sich in gleichem Maße positiv auf den Finanzmittelbedarf aus. Der im 1. Nachtragshaushalt geplante Finanzmittelbedarf zum Ende des Jahres in Höhe von rund -8 Mio. € verbessert sich zusätzlich zu den 3,9 Mio. € um weitere 15,5 Mio. € durch verminderte Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf nunmehr 11,4 Mio. €.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2022_Q3_Finanzbericht
---	-----------------------

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Quartalsbericht



Kurzbericht

3. Quartal 2022

	<u>Keine oder positive Abweichung</u>
	<u>negative Abweichung zwischen</u> 0 € und 1.000.000 €
	<u>negative Abweichung höher als</u> 1.000.000 €

Teil A - Gesamthaushalt

1 Ordentliches Jahresergebnis

Teil B - Einzelpositionen der WHP

2 Förderung des ÖPNV

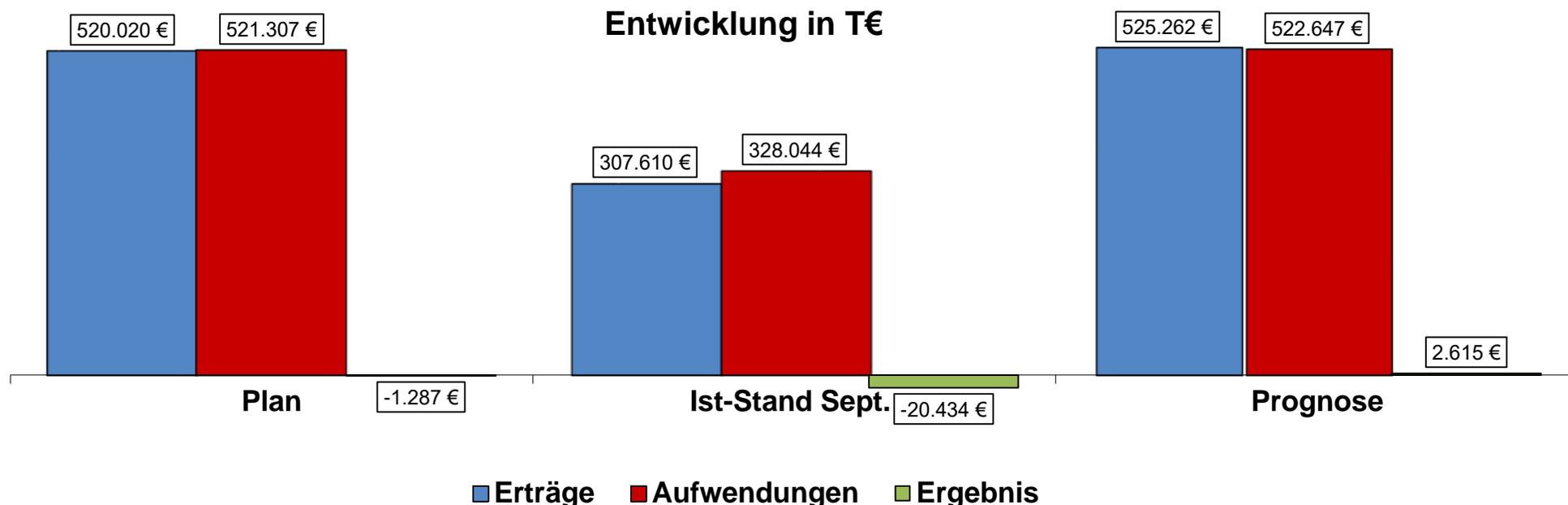
3 Zuwendungen an die imland gGmbH

4 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)

5 Eingliederungshilfe

6 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

7 Auszahlungen für Investitionen

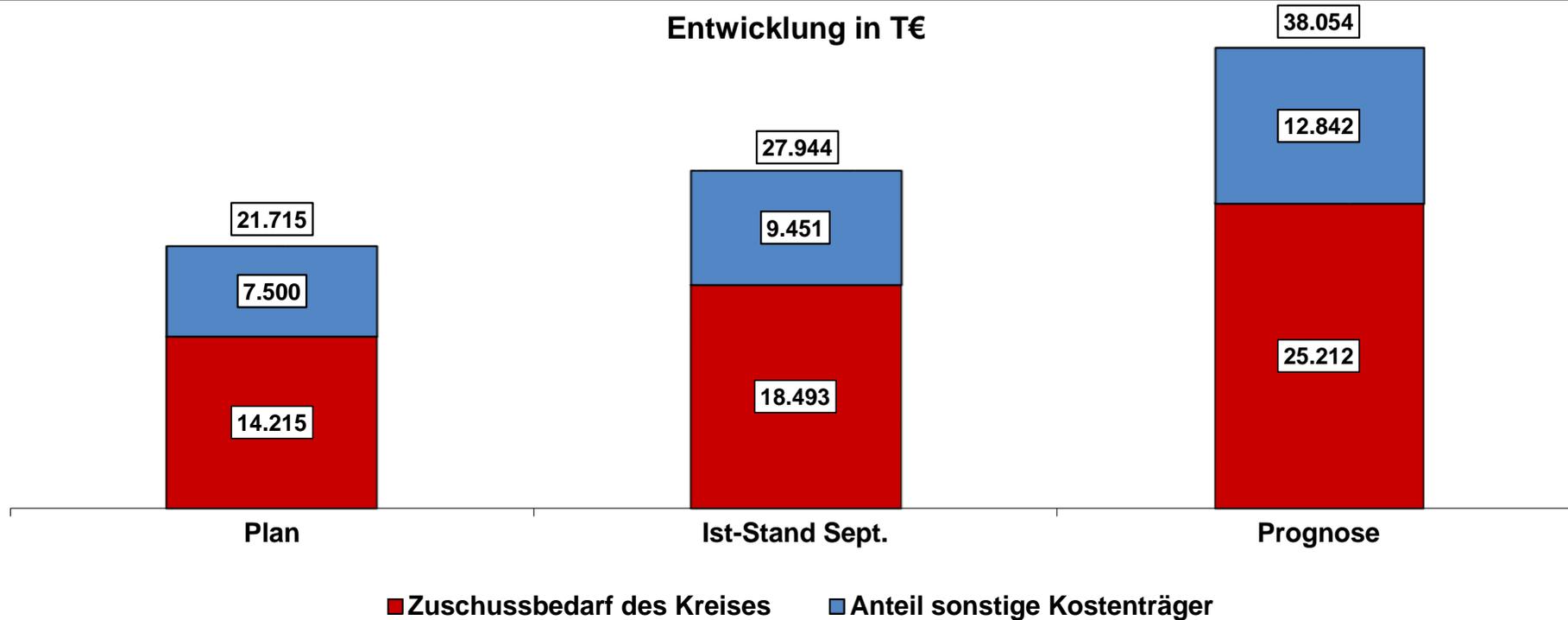


	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Plan	520.019.600 €	521.306.800 €	-1.287.200 €
Ist-Stand Sept.	307.609.552 €	328.043.877 €	-20.434.325 €
Verfügbar/ Differenz	-212.410.048 €	-193.262.923 €	-19.147.125 €
Prognose	525.261.600 €	522.646.800 €	2.614.800 €
Planabweichung	↑ +5.242.000 €	↓ +1.340.000 €	↑ +3.902.000 €
in %	+1,0%	+0,3%	-303,1%

Auf Basis der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde ein Jahresfehlbetrag von rund 1,3 Mio. € geplant. Allerdings wird zum jetzigen Zeitpunkt ein **Jahresüberschuss** von rund **2,6 Mio. €** prognostiziert. Wesentliche Abweichungsursachen sind:
 - **11,0 Mio. €** aus Mehraufwendungen beim ÖPNV
 + **11,7 Mio. €** aus Minderaufwendungen an die imland gGmbH
 + **2,7 Mio. €** aus Minderaufwendungen im Bereich KdU



Entwicklung in T€



■ Zuschussbedarf des Kreises ■ Anteil sonstige Kostenträger

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	21.715.000 €	7.499.800 €	14.215.200 €
Ist-Stand Sept.	27.943.836 €	9.450.767 €	18.493.069 €
Verfügbar/ Differenz	6.228.836 €	1.950.967 €	4.277.869 €
Prognose	38.054.000 €	12.842.000 €	25.212.000 €
Planabweichung	↓ +16.339.000 €	↓ +5.342.200 €	↓ +10.996.800 €
in %	↓ +75,2%	↓ +71,2%	↓ +77,4%

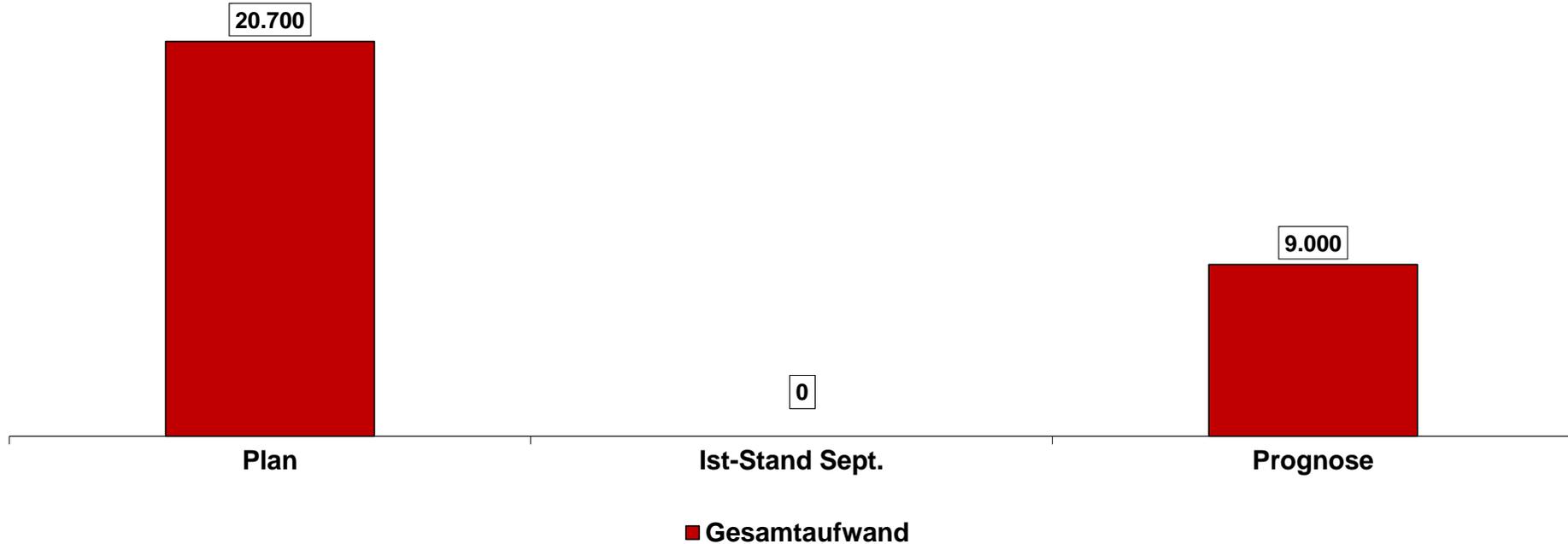
Bereits im September überschreiten die Aufwendungen die Planungswerte für das Jahr 2022. Dies ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Weiterleitung des Corona-Rettungsschirms
- Erhöhung der Abschlagszahlungen an die Autokraft
- Prognose der Endabrechnung 2022 der Autokraft und Trandev
- Weiterleitung Rettungsschirm 9€-Ticket

Die Zahlen sind aktuell als vorläufig zu bewerten, da viele preisliche Entwicklungen u.a. wegen des Streiks der Autokraft noch nicht 100% bestimmbar sind. Genauere Zahlen werden im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltes 2022 geliefert, sofern neue Erkenntnisse vorliegen.



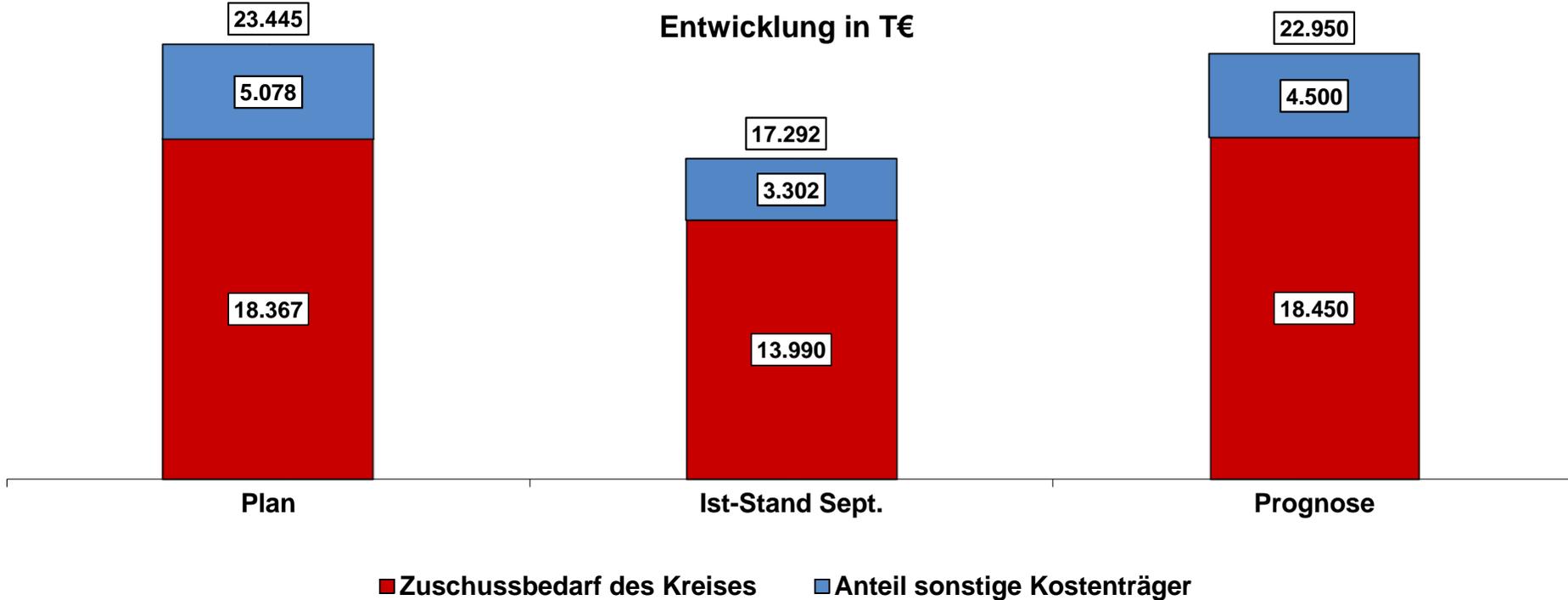
Entwicklung in T€



	Gesamtaufwand	Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung wird der Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2022 noch 9 Mio. € an die imland gGmbH zahlen. Die Zahlung erfolgt in zwei Tranchen zum 21.November (6 Mio.€) und 19.Dezember (3 Mio. €). Der Planwert wird im 2. Nachtrag 2022 wieder nach unten korrigiert (von 20,7 Mio. € auf 9 Mio. €).
Plan	20.700.000 €	Der Datenstand für die Prognose ist der 26.10.2022. Weitere Erkenntnisse nach diesem Datum finden in dieser Übersicht keine Berücksichtigung.
Ist-Stand Sept.	0 €	
Verfügbar/ Differenz	-20.700.000 €	
Prognose	9.000.000 €	
Planabweichung	-11.700.000 €	
in %	↑ -56,5%	



Entwicklung in T€

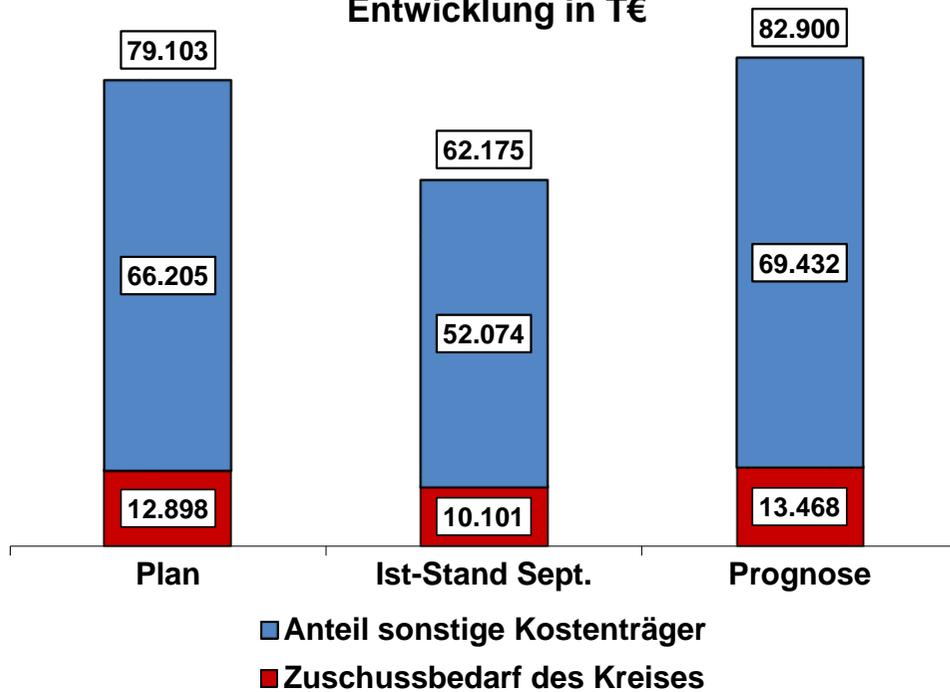


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	23.444.500 €	5.077.600 €	18.366.900 €
Ist-Stand Sept.	17.292.298 €	3.302.459 €	13.989.839 €
Verfügbar/ Differenz	-6.152.202 €	-1.775.141 €	-4.377.061 €
Prognose	22.950.000 €	4.500.000 €	18.450.000 €
Planabweichung	↑ -494.500 €	↑ -577.600 €	→ +83.100 €
in %	↑ -2,1%	↑ -11,4%	→ +0,5%

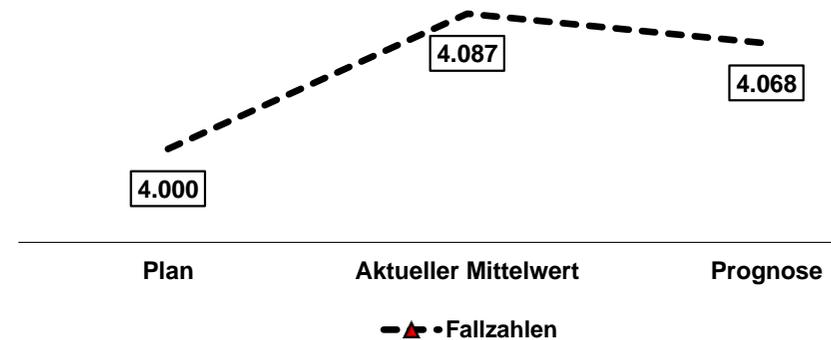
Es wird von einem planmäßigen Verlauf der Aufwendungen für Hilfe zur Erziehung für Minderjährige und junge Erwachsene ausgegangen.



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung

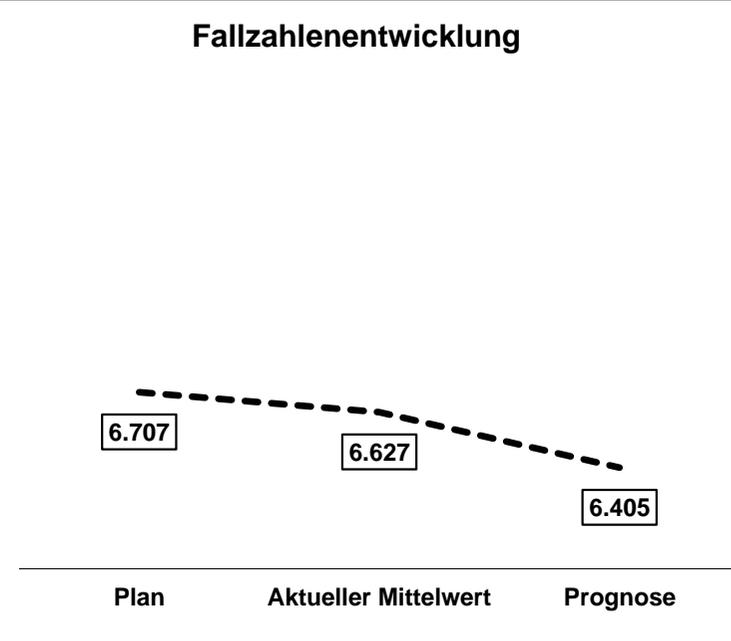
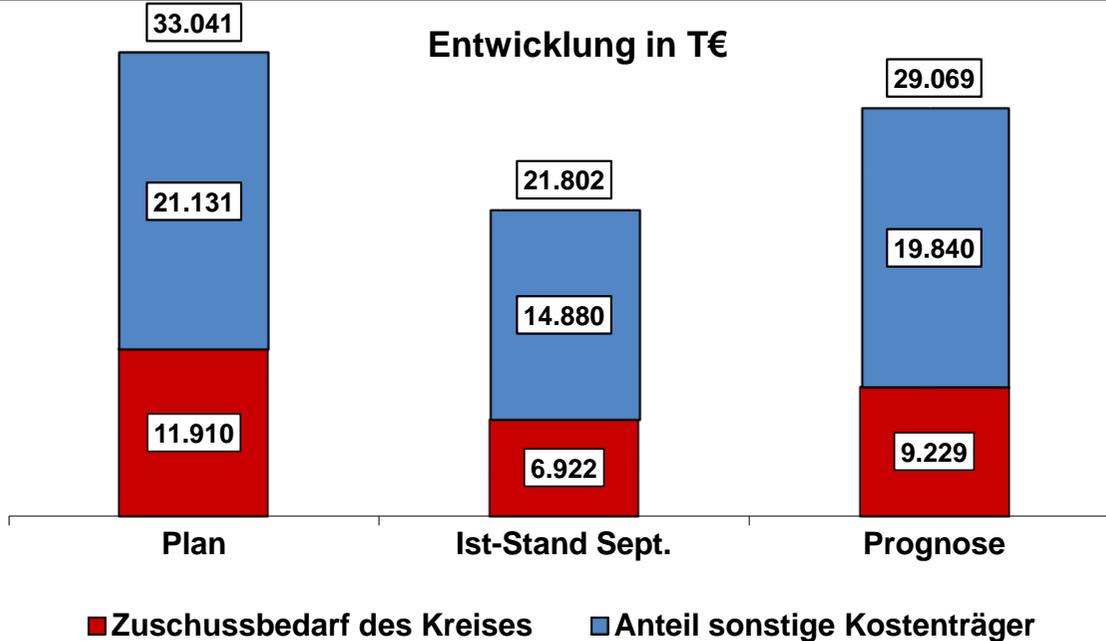


Der zu erwartende Gesamtaufwand im Teilplan 314000 wird voraussichtlich rund 3,8 Mio. € über dem veranschlagten Planwert liegen, wobei nur ein Bruchteil davon beim Kreis verbleibt.

Insgesamt betrachtet sind höhere Fallzahlen (Planung 4.000, aktuell Ø 4.068) sowie gestiegene Kosten je Fall im Vergleich zum Planungszeitpunkt zu verzeichnen.

Aufgrund des Transformationsprozesses und der Umsetzung des Vertragsrechts im SGB IX lagen zum Zeitpunkt der Planung für das Haushaltsjahr 2022 keine gültigen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen vor. Weiter gilt die Steigerung der Sachkostenpauschale von 2,6 % auf 5,1 % aufgrund der Änderung der LVO zu § 131 SGB IX vom 26.04.22 rückwirkend ab 01.01.2022 bei abgeschlossenen Transformationsvereinbarungen.

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	79.103.456 €	66.205.166 €	12.898.290 €
Ist-Stand Sept.	62.175.227 €	52.073.928 €	10.101.299 €
Verfügbar/ Differenz	-16.928.229 €	-14.131.238 €	-2.796.991 €
Prognose	82.900.303 €	69.431.904 €	13.468.399 €
Planabweichung	↓ +3.796.847 €	↓ +3.226.738 €	→ +570.109 €
in %	↓ +4,8%	↓ +4,9%	→ +4,4%



	Gesamtaufwand		Anteil sonstige Kostenträger		Zuschussbedarf des Kreises	
Plan	33.040.700 €		21.130.500 €		11.910.200 €	
Ist-Stand Sept.	21.801.670 €		14.880.156 €		6.921.514 €	
Verfügbar/ Differenz	-11.239.030 €		-6.250.344 €		-4.988.686 €	
Prognose	29.068.893 €		19.840.208 €		9.228.685 €	
Planabweichung	↑	-3.971.807 €	↑	-1.290.292 €	↑	-2.681.515 €
in %		-12,0%		-6,1%		-22,5%

Die abnehmende Fallzahlenentwicklung resultiert in Minderaufwendungen von knapp 4 Mio. € bis zum Jahresende, wobei der Zuschussbedarf des Kreises voraussichtlich um ca. 2,7 Mio. € sinken und das Jahresergebnis um diesen Betrag verbessern wird.



Entwicklung in T€



	Summe der Investitionen	Baumaßnahmen sowie Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Bewegliches Vermögen
fortg. Plan	36.809.708 €	16.130.556 €	13.801.811 €	6.877.341 €
Ist-Stand Sept.	14.915.161 €	7.024.618 €	5.830.908 €	2.059.635 €
Verfügbar/ Differenz	-21.894.547 €	-9.105.938 €	-7.970.903 €	-4.817.706 €
Prognose	21.302.467 €	8.583.456 €	9.953.811 €	2.765.200 €
Planabweichung	↑ -15.507.241 €	↑ -7.547.100 €	↑ -3.848.000 €	↑ -4.112.141 €
in %	↑ -42,1%	↑ -46,8%	↑ -27,9%	↑ -59,8%

Die Umsetzungsquote der Investitionen beträgt zum 30.09.2022 40,52 % und liegt damit deutlich unter den vom Land geforderten 60 %.

Zur Verdeutlichung dessen wird abweichend zur bisherigen Berichterstattung in dieser Übersicht der fortgeschriebene Planansatz aufgeführt, welcher neben dem Ansatz für 2022 die Übertragung der Ausgabeermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus 2021 in Gesamthöhe von 16,3 Mio. € beinhaltet.

Zum Zwecke der Anhebung der Investitionsquote wird ein 2. Nachtragshaushalt aufgestellt und zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt.